

Apps für die Pandemie - Dokumentation zur Nutzung der NUM COMPASS Wissensmanagement- plattform

Im Softwarelebenszyklus der NUM Compass Wissensmanagementplattform wird es notwendig sein, das gesicherte Wissen zu aktualisieren, zu verändern und zu erweitern. Das vorliegende Dokument soll zu diesem Zweck eine Handreichung sein.

Version 1.0 _ 13.06.2021
Autor: Stefan Vogel

Inhaltsverzeichnis

Seite 2

Aufbau der Wissensmanagementplattform

Seite 4

Edit Mode und Einpflegen von Publikationen (Quellen)

Seite 6

Einpflegen von Regeln

Seite 7

Erstellen neuer Kategorien

Seite 9

Kontakt

Partner und Ansprechpartner

Aufbau der Wissensplattform

Die Wissensmanagementplattform ist in thematische Cluster (Kategorien) unterteilt, welche wiederum in Subcluster (Subkategorien) untergeordnet werden können. Jedem Cluster sind 1...n Best Practice Empfehlungen zugeordnet. Jede Empfehlung besitzt Meta Informationen¹ und weitere Medien können angefügt werden.

Für einen Überblick zum Aufbau (Stand 13.04.2021) der Wissensmanagement Plattform wird im Folgenden die Architektur grafisch dargestellt (Abbildung 1).

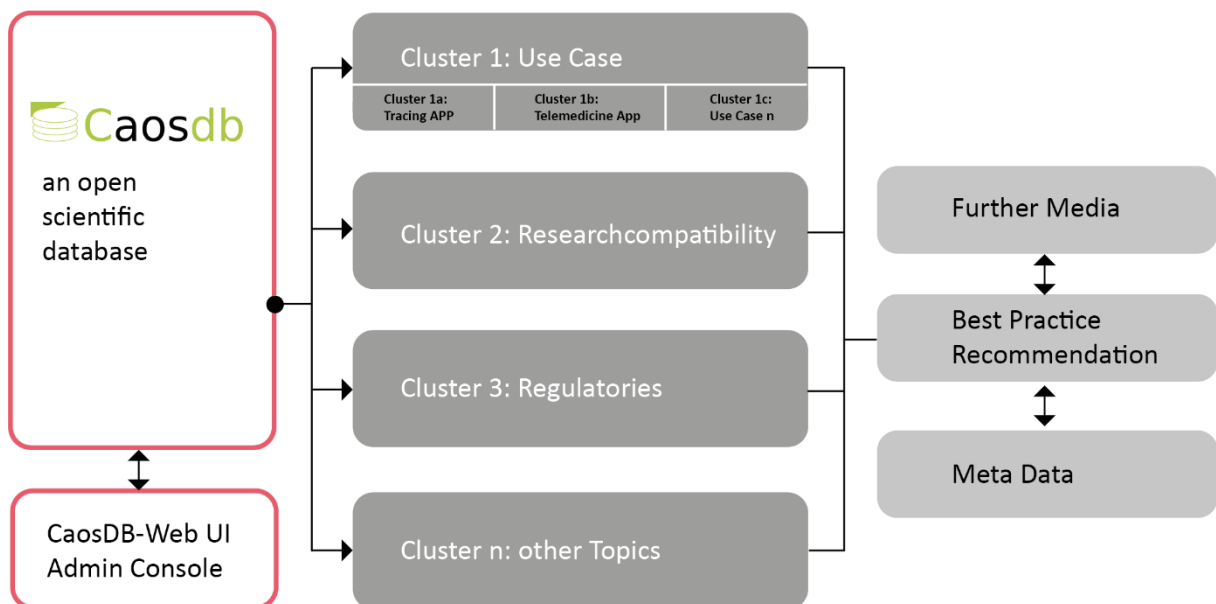


Abbildung 1 Architektur Wissensmanagementplattform NUM COMPASS

Basis der Architektur ist die openSoure Lösung Caosdb der Firma IndiScale. Für die Architektur wird die flexible Datenbankstruktur ausgenutzt, um aufkommende Änderungen im Datenbankschema ohne viel Aufwand durchführen zu können.

Für diese Anpassungen steht, eine Web UI zur Verfügung. (<https://num.umg.eu>) Der Login in die Konsole wird in UI oben rechts unter „Login“ ermöglicht (Abbildung 2) .

¹ Sind beschreibende Informationen, etwa wie Titel der Publikationen aus denen die Best Practice Empfehlungen stammen, aber auch Autoren, Anzahl der Zitationen usw.

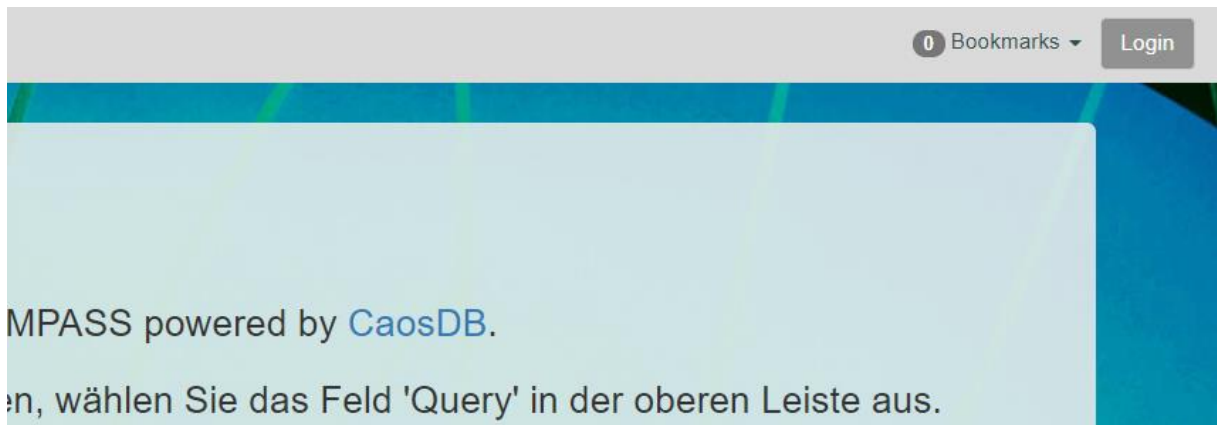


Abbildung 2 Login

Bei erfolgreicher Eingabe der Credentials werden weitere Funktionen für den Nutzer freigeschaltet.

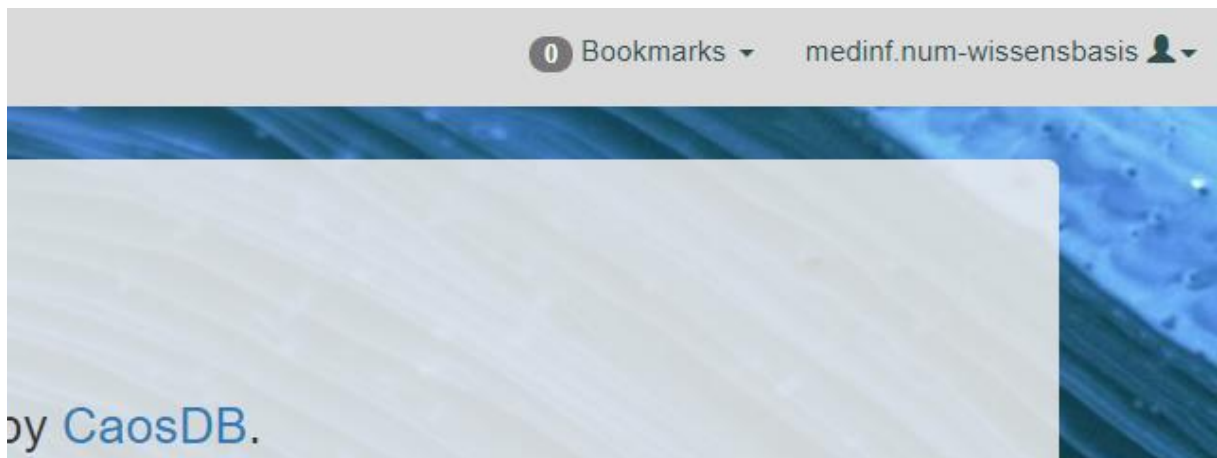


Abbildung 3 Erfolgreicher Login

Eine Auflistung der über die Web UI verfügbaren Funktionen ist links oben zu finden (Abbildung 4).

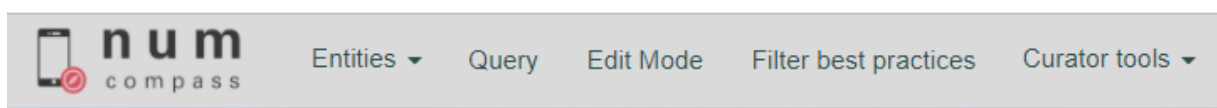


Abbildung 4 Web UI Funktionen (eingeloggt)

Ohne Anmeldung sind nur die Funktionen: Entities, Query und Filter best practices einseh- und ausführbar.

Für die weiteren Kapitel sind vor allem die Funktionen: Entities, Edit Mode und Curator Tools; wichtig.

Edit Mode und Einpflegen von Publikationen (Quellen)

Um Publikationen oder allgemeiner Quellen einzupflegen wird die Funktion Entities benutzt. Hier wird der RecordType „Publication“ ausgewählt



Abbildung 5 RecordType Publication (ohne EditMode)

Publikation erbt von einem anderen RecordType (AbstractSource). Jede Publikation kann durch unterschiedliche Properties charakterisiert werden: Author, Title, ..., Date.

Um nun eine neue Publikation einzupflegen, muss in den Edit Mode gewechselt werden (siehe Navigationsleiste Abbildung 4). Die Ansicht ändert sich wie folgt:

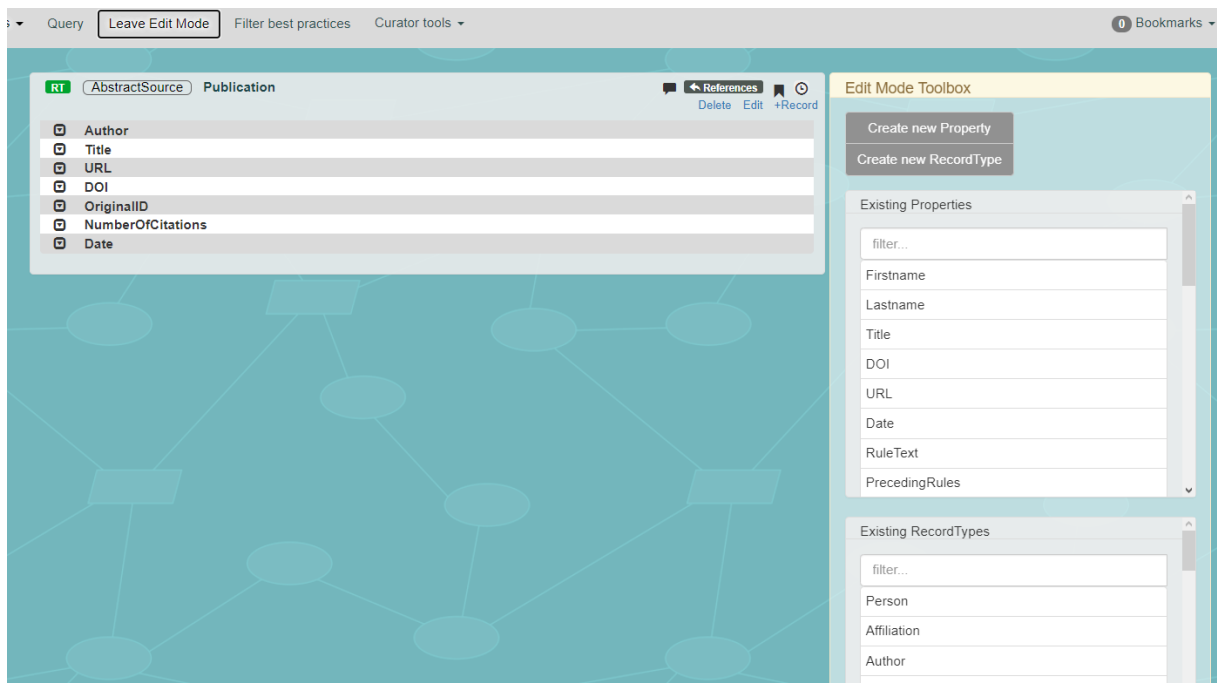


Abbildung 6 Publikation einpflegen Edit Mode

Der RecordType Publication erhält die Optionen: Delete (Löschen), Edit (Modifizieren) und +Record (neue Publikation einpflegen).

Sie wählen „+Record“ aus um eine neue Publikation einzupflegen und wechseln in folgende Ansicht (Abbildung 7)

The screenshot shows a web form for creating a new publication record. The form is titled 'R' in a red box. It has a 'parents' field with a dropdown menu showing 'Publication'. Below this are 'name' and 'description' text input fields. To the right of these fields are 'Save' and 'Cancel' buttons. Below the input fields is a table with the following properties:

Property	Value	List
Author	Insert element at the end of the list: +	<input checked="" type="checkbox"/>
Title	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>
URL	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>
DOI	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>
OriginalID	<input type="text"/> unit	<input type="checkbox"/>
NumberOfCitations	<input type="text"/> unit	<input type="checkbox"/>
Date	tt.mm.jjjj <input type="text"/>	<input type="checkbox"/>

At the bottom of the form is a dashed box with the text: 'Drag and drop Properties and RecordTypes from the Edit Mode Toolbox here.'

Abbildung 7 neue Publikation anlegen

Um nun so aufwandsarm wie möglich die Publikation einzupflegen, geben Sie Titel und DOI in die dafür vorgesehenen Felder ein. Anschließend speichern Sie und drücken F5 für das Aktualisieren ihres Browsers. Nun nutzen Sie das Curator tool (Abbildung 4) „Synchronize publications“. Diese Funktion sucht Ihnen auf Grundlage der DOI alle weiteren Informationen wie Autoren, Citationen etc. zusammen und fügt diese direkt in ihr erstelltes Record ihrer Publikation ein (Achtung! Kann etwas dauern!)

Danach ist Ihre Publikation fertig angelegt und kann genutzt werden.

Sollten Sie in die Situation kommen weitere Quellen neben Publikationen nutzen zu wollen, muss diese Quelle von der Klasse „AbstractSource“ lernen. Auch hier wäre ein RecordType anzulegen, welche die gewünschten Property's umfasst. Bevor Sie dies aber tun, bitte mit dem Projektteam abstimmen.

Einpfelegen von Regeln

Für das einpflegen von Regeln wird es einfacher, wenn Sie bereits alle genutzten Quellen eingepflegt haben. Sie nutzen dann das Curator Tool „Insert new rule“ und folgende Eingabemaske erscheint:

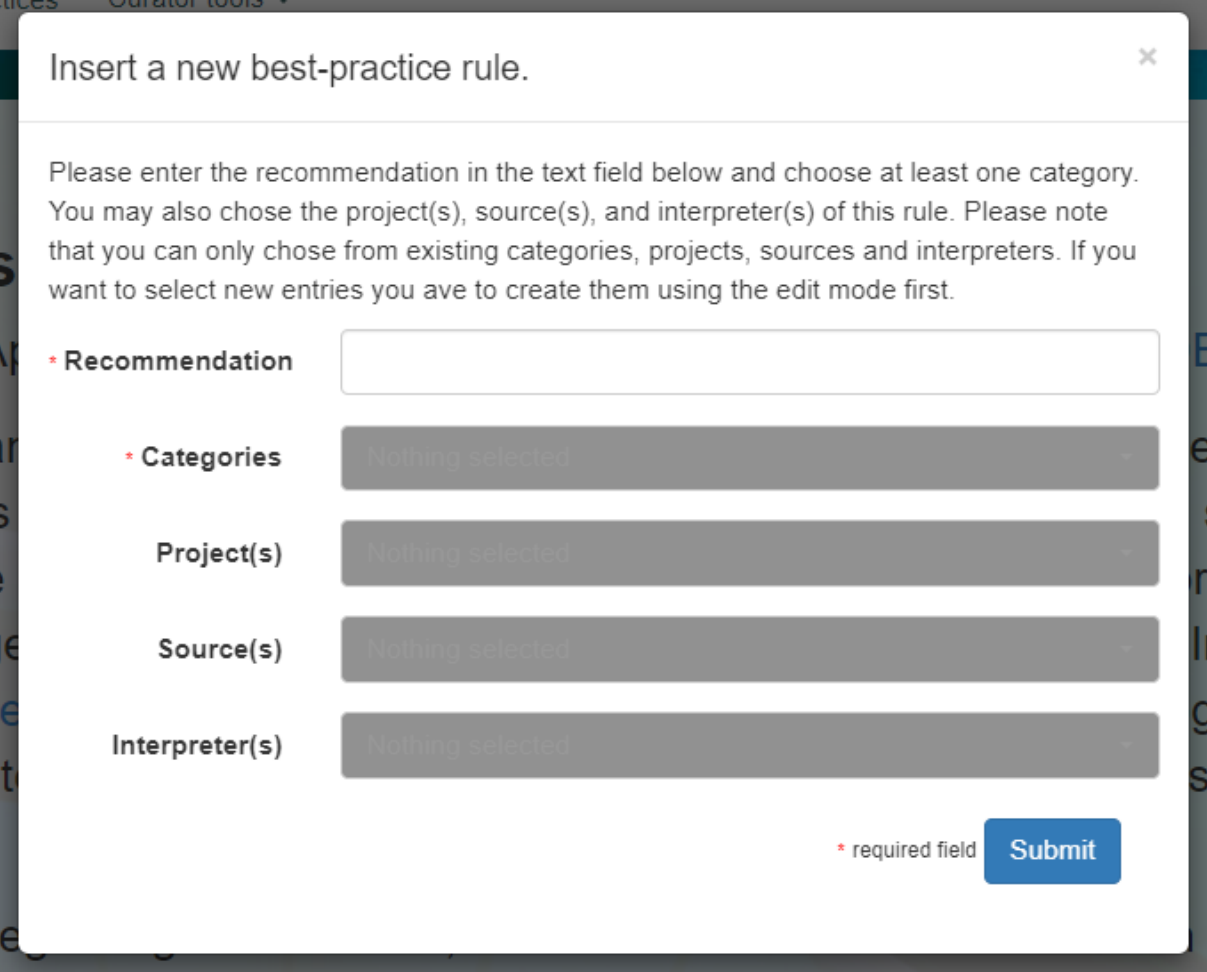


Abbildung 8 Eingabemaske Insert new rule

Hier können Sie nun Ihre Regel im Recommendations-Feld einpflegen. Es ist zwingend erforderlich, dass Sie diese Regel einer oder mehrere Kategorie(n) (in Abbildung 1 Cluster) zuordnen. Die weiteren Felder: Project(s), Source(s) und Interpreter(s) sind keine Pflichtfelder, sollten aber möglichst befüllt werden. Für Projekte und Interpreter gilt das gleiche Vorgehen, wie beim Erstellen von Publikationen. (siehe vorheriges Kapitel).

Bereits im System eingepflegte Publikationen können nun komfortabel in der Eingabemaske ausgewählt und der gewünschten Regel hinzugefügt werden (mehrere Sources sind natürlich möglich). Speichern Sie das befüllte Formular. Nach dem F5 drücken zum Aktualisieren des Browsers, können Sie dann Ihre Regel bereits im System finden mit allen zugehörigen Meta Informationen.

Erstellen neuer Kategorien

Eine neue Kategorie ist natürlich auch wieder ein RecordType. Sie erkennen eine Kategorie daran, dass der jeweilige RecordType von „Prozess“, „Rule“ oder „Use Case“ erbt (bzw. wiederum von einer davon geerbten RecordType).

Bspw:

Rule > Prozess > Entwicklung > Laufzeittestumgebung

Rule > Forschungskompatibilität

Verschaffen Sie sich bevor Sie neue Kategorien einpflegen einen Überblick und sprechen Sie sich mit dem Projektteam ab!

Wechseln Sie wieder in den Edit Mode (Abbildung 9) und erstellen Sie einen neuen RecordType. Sie erhalten folgendes Formular:

The screenshot shows the 'Edit Mode Toolbox' interface. At the top, there are two buttons: 'Create new Property' and 'Create new RecordType'. Below these buttons is a section titled 'Existing Properties' which includes a search filter labeled 'filter...'. Under the filter, a list of properties is displayed: Firstname, Lastname, Title, DOI, URL, Date, RuleText, and PrecedingRules. Below this list, there is another section containing a list of categories: Publication, Rule, RulesFromPublication, Entwicklung, Roll-out, Modelle, and Telemedizin.

Abbildung 9 Edit Mode

Abbildung 10 Formular RecordType#

Sie ziehen nun per drag and drop aus der Toolbox den existierenden Recordtype (untere Auswahlliste) in das Feld parents (Abbildung 10), um ihre neue Kategorie von diesem RecordType erben zu lassen.

Anschließend geben Sie einen Namen und eine Beschreibung zu Ihrer neuen Kategorie ein.

Für die Properties (Feld unten Abbildung 10 unten) ziehen Sie ebenfalls per drag and drop die Existing Properties (von Abbildung 9):

Abbildung 11 neue Kategorie Properties

in das dafür vorgesehene Feld. Ergebnis ist dann in der Abbildung 12 zusammengefasst.

Abbildung 12 neue Kategorie

Anschließend speichern Sie und aktualisieren Ihren Browser erneut. Danach können Sie die neue Kategorie für die Zuweisung und Weiternutzung verwenden.

**Folgende Universitätskliniken des
Netzwerks Universitätsmedizin
nehmen am COMPASS-Projekt teil:**

Charité – Universitätsmedizin Berlin
Universitätsmedizin Göttingen
Universitätsmedizin Mainz
Universitätsklinikum Würzburg
Uniklinik Köln
Universitätsklinikum Münster
Universitätsklinikum Regensburg
Universitätsklinikum Ulm
Universitätsklinikum Erlangen

Ansprechpartner für weitere Fragen:

COMPASS Koordinierungsstelle
compass@unimedizin-mainz.de



<https://num-compass.science>



@CompassNum